Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Das Projekt zielt direkt auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in sozial angespannten Stadtteilen. Die Angebote richten sich unabhängig von Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Herkunft oder sexueller Identität an alle jungen Menschen. Insbesondere adressieren sie Zielgruppen, die durch unspezifische Angebote seltener erreicht werden (darunter Menschen mit Armutserfahrung, Bildungsbenachteiligung, Zuwanderungsgeschichte oder prekären Lebenslagen) und die überdurchschnittlich häufig von den gesundheitlichen Folgen sozialer Ungleichheit betroffen sind.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Die Auswahl der Projektgebiete basiert auf der statistischen Daten der Stadt Nürnberg. Für die inhaltliche Projektplanung werden bundesweite wissenschaftliche Studien zur psychischen Gesundheit junger Menschen herangezogen. Rückmeldungen aus Netzwerkarbeit sowie Daten aus Partizipation und Evaluation fließen in die Planung ein. Differenzierte Daten zu Dimensionen wie sexueller Identität, Behinderung oder Religion werden nicht erhoben.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Ein zentrales Anliegen des Projekts ist es, einen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengerechtigkeit in Nürnberg zu leisten. GROW HAPPY NBG trägt dazu bei, indem es den Zugang zu Angeboten erleichtert und Barrieren reduziert. Besonders junge Menschen in prekären Lebenslagen und aus Stadtteilen mit kumulierten Problemlagen profitieren davon.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Die eingesetzten Mittel wirken gezielt auf die Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Stadtteilen. Die Mittel werden sowohl für verhaltenspräventive Angebote als auch zum Aufbau gesundheitsförderlicher Stukturen und Verhältnisse eingesetzt.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz		Das Vorhaben hat hohe Diversity-Relevanz, da es gezielt zur Chancengleichheit beiträgt und unterschiedliche Lebenslagen adressiert.	☒ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant